



photo: Melon

50 SHADES OF NEW TRENDS

Nach mehreren actionreichen Saisons mit gewagten neuen Styles und innovativen Entwicklungen in Material- und Glastechnologie beruhigt sich der Sonnenbrillensektor 2016 ein wenig. Das gibt den Trends Zeit, in der Bevölkerung anzukommen und ermöglicht es den Brands gleichzeitig, ihre Styles zu verfeinern und zu etablieren.

Von Anna Langer.

„Einfach vereinfachen“ ist laut James Robinson, Carve Art Director/Brand Manager, das Motto für das Jahr 2016 und steht damit im Gegensatz zu den vielen neuen Trends der letzten Saisons. „In den vergangenen Jahren ging es um leuchtende, plakative Neonfarben“, stellt er fest und fasst zusammen: „Eyewear liegt nicht mehr im Hauptfokus, sondern ist Teil des kompletten Looks.“

ATHLEISURE

In Zeiten, in denen die Fusion von Sport- und Freizeitlooks unter dem Schlagwort „Athleisure“ gefeiert wird (siehe Trend Report der Women's Activewear auf Seite 42), sollten Sonnenbrillen ebenso wie ihre Träger die Balance zwischen Abenteuer und urbaner Mode reflektieren (wie auch viele andere Produkte, siehe Trend Report Rucksäcke & Reisegepäck auf Seite 61).

„Die Athleisure-Bewegung hat einen wesentlichen Einfluss auf Fashion und Accessoires. Das führt dazu, dass die Kunden nach Produkten suchen, die sowohl gut aussehen, als auch funktionelle Aspekte erfüllen, wie polarisierte Gläser oder Hytrel™-Rahmen“, sagt Juliette Koh, Spy Curator of Happy Eyewear (Product Director). Mit dem Launch der XP Performance-Linie bediente Dragon diese Nachfrage bereits im vergangenen Jahr. „Die diesjährige Kollektion umfasst ein noch breiteres Sortiment von richtungweisenden Lifestyle-Designs bis hin zu erstklassigen Performance Features. Das wird durch ein einheitliches

Design verbunden, das visuell für das Label spricht“, so Mike Tobia, Director of Product. Electric schlägt eine ähnliche Richtung ein: die neue S-Line kombiniert Style mit Performance „in einer Mischung aus unseren beliebtesten Styles mit verschiedenen, leistungssteigernden Merkmalen. Das ist unsere Antwort auf den Mangel an gut aussehenden Performance-Produkten.“

Shred Optics bezieht sich ebenfalls auf den „Wunsch der Konsumenten nach der perfekten Kombination von Style und Performance bei jeder gekauften Sonnenbrille“. Animal findet auch, dass „Sportsonnenbrillen zunehmend Lifestyle inspiriert sind“ und Zeal bringt seine automatische Goggle-Technologie ins Spiel, „um einen nahtlosen Übergang der Glästönung, unabhängig vom Wetter, zu garantieren“, sagt Nate Hrivnak, Zeal Marketing.

Roxy und Quiksilver hingegen halten an ihrer Zweiteilung fest: „Performance und Lifestyle“ für die Mädels, „Performance und Modern Original“ für die Jungs. „Die Produkte konzentrieren sich auf Qualität und Innovation, die im Sportsektor (Surf/Snow) eine Rolle spielen. Im Hauptfokus stehen Optik-Technologien und Rahmeneigenschaften“, so Eyewear Product Manager JP Bonnemason. „Unsere Lifestyle/Modern Original-Kollektionen basieren auf dem Fashion-Kernmarkt und aktuellen Sonnenbrillentrends.“



photo: Von Zipper

Ein wesentlicher Faktor im Bereich Performance ist die Passform der Sonnenbrillen. Hier spielt vor allem die Nase eine wichtige Rolle: die Brille sollte weder rutschen noch drücken.

Smith löst das Problem mit „gummierten Nasen- und Schläfenpads und Smith' neuer, abnehmbarer Halteschnur“ sowie „maßgefertigter, verstellbarer Nasenpadtechnologie“ an den Metallmodellen. „Nasenpads mit doppelt verstellbarer Position sorgen für eine individualisierte Passform, in der sich auch die Haare nicht verheddern, wenn die Brille auf dem Kopf getragen wird“, schildert Joe Snyder von Smith. Electric arbeitet ebenfalls mit „Nasen- und Schläfenpads, damit die Brille auch bei schneller Bewegung oder beim Schwitzen nicht verrutscht.“ Auch Neff setzt auf Gummi-Nasenpads bei den beliebtesten Modellen.

RETRO-LOOKS

Retro-Brillen sind nach wie vor angesagt – egal, ob im Performance- oder Lifestyle-Bereich. Kein Wunder, denn „runde Brillengestelle sind heiß“, findet Dennis van den Ven von Sinner. Neff sieht das ebenso und kürt das Oswald-Modell, eine „abgerundete Fassung, die modernes Design mit Retro-Style kombiniert“, zu den Favoriten für 2016. Raen setzt auf „Retro-Styling mit modernem Acetat und Veredlungen“. Auch Carve ist sicher, dass „klassische Styles wie Wayfarer- und Aviator-Modelle ein Comeback feiern.“ Gloryfy integriert in seine Linie eine „neue Version des klassischen Wayfarer-Looks, aber mit bruchsicherer Technologie und unserem eigenen Design. Die matte Beschichtung in Kombination mit den verspiegelten Gläsern gibt ihm einen einzigartigen Look!“, so Claudio Blassnig, Head of Marketing.

Während Dirty Dog ein Comeback des Wrap-Styles erwartet,

haben sie auch Styles im Sortiment, welche die Nachfrage nach „leichtgewichtigen und simplen Designs“ mit schmalere Formen bedienen. So wie die neue Spy Cameo, die „eine filigrane, aber starke Ästhetik“ aufweist oder Raens „super dünne Acetat-Metallrahmen“, die laut Rob Fairweather von UK Sales einen beeindruckenden 3D-Look erzeugen.

Besonders interessant ist das für Frauen, die Unisex-Modelle bevorzugen. Electric, Shred und Animal haben aber noch mehr feminine Modelle im Angebot und bauen ihre Linien in diesem Sektor aus.

SCHMAL & GRÜN

Ein weiterer Trend, der den Damen der Schöpfung zugute kommt, sind die neuen, federleichten Brillen. Laut General Manager Martin Jones verwendet Dirty Dog zwar keine neuen, spezifischen Materialien, „entwickelt aber leichte Optionen, die besonders flexibel und komfortabel sind.“ VonZipper setzt Nylon Grilamid für die „sportlicheren Styles ein und ergänzt das Ganze mit Strapazierfähigkeit und wenig Gewicht,“ so Aecio Flávio Costa, Brand & Marketing Manager Europe. Shred ließ sich die NOWEIGHT™-Formel für extraleichte Gläser sogar patentieren. Metall ist eine weitere Option für leichte Rahmen, wie man bei Animal sieht. Spy probiert ebenfalls, „was man mit Metall machen kann“, außer dem „immer gleichen Aviator“ und experimentiert mit „verschiedenen Metallprofilen, Größen und Formen.“ Carve führt „Aluminiumbügel“ ein, in Kombination mit TR90, „das über eine Speichertechnik und extreme Flexibilität verfügt. Styles wie die DC können platt gedrückt werden und federn sofort in ihre Ausgangsform zurück“, berichtet James. Sinner setzt dieses extrem biegsame Material vor allem in der Kinderkollektion ein, damit die Brillen nicht so schnell kaputt gehen.

Unsinkbare Sonnenbrillen spielen nach wie vor eine wichtige Rolle - vor allem im Wassersport. Dragon erweitert die H2O-Kollektion mit neuen Styles, „jetzt auch in farbigen Fassungen.“ Dirty Dog arbeitet ebenfalls an der „Entwicklung von schwimmenden Modellen für den Outdoor- und Extremsportbereich.“

Umweltfreundliche Sonnenbrillen sind noch immer in der Minderheit, aber das Angebot wächst stetig. Smith verwendet Evolve, ein Material, das auf „53% biologischen Stoffen“ basiert, und erweitert die Kollektion zur „größten umweltfreundlichen Sonnenbrillenlinie weltweit.“ Und auch Zeals Firmenethos lautet: „Wir sind der Meinung, dass Sonnenbrillen handgefertigt sowie mit dem kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck designt werden sollten. Das ebnet den Weg für verantwortungsvolle und stylische Sonnenbrillen, die den Abenteuern des Lebens gewachsen sind. Wir arbeiten mit den Besten der Industrie zusammen und bieten so in Italien produzierte Rahmen aus M49 – einem umweltfreundlichen Acetat mit höchster Passform. Die sind handgefertigt, strapazierfähig und in einer anaeroben Umgebung dennoch in nur 18 Monaten biologisch abbaubar.“ Sinner konzentriert sich ebenfalls „zunehmend auf umweltfreundliche Produkte“ und führt 2016 ein neues, umweltfreundliches Material ein. „Mit der brandneuen CX ECO FRIENDLY SERIES haben wir unsere handgefertigte, umweltfreundliche Bambus-Sonnenbrillenkollektion fertig gestellt. Diese Modelle sind zu 100% recycelbar und umweltfreundlich produziert“, erklärt Dennis.

INTELLIGENTE GLÄSER

Wie Technologie allgemein, entwickelt sich auch die in Sonnenbrillengläsern integrierte rasend schnell. Kaum vorstellbar, wie viele verschiedene Funktionen mittlerweile in den Gläsern stecken. Bei POC werden sie sogar zum Lebensretter: „In einer Kollaboration mit Carl Zeiss Vision verfolgten wir das Ziel, Leben zu retten und Unfallfolgen zu reduzieren, indem wir die Sicht verbessern und so die Reaktionszeit minimieren“, sagt Product Developer Tove Fritzell. „Über eine Analyse der äußeren Faktoren, die Performance und Sicherheit beeinflussen, haben wir unsere Brillen für spezielle Aktivitäten optimiert. Die Tönungen weisen spezifische Transmissionskurven auf, die Kontraste erzeugen, wo sie gebraucht werden.“

Die Smith ChromaPop-Technologie verspricht dank stärkerer Kontraste ebenfalls eine bessere Sicht. Das Design soll „Farben verbessern und erstklassige optische Klarheit“ schaffen, ebenso wie Spys 'Happy Lens Technology', die polarisierten SINTEC® und photochromen TRANS+®-Gläser von Sinner oder Shreds 'No Distortion'-Gläser, die „mit der US Air Force unter den härtesten Bedingungen getestet“ wurden. Auch Zeal hat neue „automatische Brillengläser“ in den Modellen Big Timber und Decoy, die unterschiedlich viel Licht durch lassen (15-28% VLT), „damit du dich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf den Weg konzentrieren kannst, ohne die Brille zu wechseln.“

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

„Revo,“ also verspiegelte Gläser, bleiben uns auch 2016 erhalten. Hier finden wir sowohl klassisch, kräftige als auch weichere Nuancen wie „Bronze Fade w/ Silver Mirror“ oder „Green Polar w/ Blue“ bei Spy, dezentes metallisches Silber und Rosa bei Electric und „Regenbogen-Gläser“ von Animal. „Vielfalt und Auswahl bestimmen unser Kernangebot. Je nach Vorliebe des Kunden haben wir acht verschiedene Farbtöne, sowie eine breite Auswahl an Revo-Beschichtungen im Sortiment“, sagt James Pointer von Melon Optics. Darüber hinaus arbeitet das Label „an der Verbesserung der wasserabweisenden und der Anti-Kratz-Funktion und an der Entspiegelung der Gläserinnenseiten.“

Dirty Dog kombiniert „Silver Mirror“ mit einem mattschwarzen Rahmen, den auch Spy betont: „Nach dem Erfolg unserer Soft Matte Black-Kollektion haben wir matte Töne bei den Tortoise-Farben – klassisches

*„Nasenpads mit doppelt verstellbarer Position sorgen für eine individualisierte Passform, in der sich auch die Haare nicht verheddern, wenn die Brille auf dem Kopf getragen wird“ **Joe Snyder, Smith***

Braun, helles Lila und Grüntöne – eingeführt“, erklärt Juliette.

ALLE FARBEN DES REGENBOGENS

Passend zum „simplen“ Look feiern gediegene Schattierungen ein Comeback, insbesondere bei den Lifestyle-Modellen von Roxy, Quiksilver und Carve. Electric übernimmt diesen erdigen Vibe ebenfalls in seinen Fassungen und „erforscht die dunkleren Erdtöne wie dunkelgrün und oliv.“

Shred fügt „Holzeffekte und Struktur“ hinzu, außerdem wird es im Jahr 2016 viele Print-Fassungen geben. Melon „konzentriert sich auf die vielfältige Farbgebung in der Premium und Original Collection. Dazu gehören benutzerdefinierte Acetate und limitierte Print-Modelle.“ Auch Neff arbeitet mit „saisonalen Mustern“. Dirty Dog „ist sicher, dass Farben 2016 eine Schlüsselrolle spielen, sowohl beim Rahmen als auch bei den Gläsern.“

KORREKTURBRILLEN

Laut Spy ist bunt auch bei Korrekturbrillen im Kommen: „Die wichtigsten Trends sehen wir in den Farben. Während Schwarz ein Bestseller unter den Sonnenbrillen ist, sind die Kunden mit ihren RX-Rahmen überraschend mutig. Wir erweitern unser Angebot hier mit neuen Farben wie Green Smoke oder Translucent Sepia.“ Dragon vergrößert seine RX-Linie ebenfalls „mit drei neuen Kollektionen, die auf unsere jüngeren Kunden zugeschnitten sind. Die Detail Collection schlägt eine Brücke von den Sonnenbrillen zur RX Linie. Roxy und

Quiksilver schlagen die gleiche Richtung ein, schließlich „ist dieser Markt besonders wichtig“ für sie. Kinder und Teenager „sind nach wie vor unsere beste Zielgruppe, weil sie dank Roxy und Quiksilver mit den Logos, Farben und neuen Konzept Spaß an einem medizinischen Accessoire haben können.“ VonZipper betrachtet den „optalmischen Markt als wesentliche Erweiterung des Labels. Wir haben eine Weile ausgesetzt, jetzt ist es an der Zeit, mit neuer Stärke und einer RX Collection zurückzukehren.“ Zeal fasst zusammen: „RX ist ein wesentlicher Aspekt unseres Vorhabens, uns innerhalb der optischen Industrie als Spitzenreiter zu etablieren. Das ist für alle Vier-Augen da draußen, die Zeals Vorzüge erkennen und dabei weder Qualität noch Komfort opfern wollen.“

Bei all dem scheint sich vor allem ein Trend herauszukristallisieren: die Brillen, die sich im Boardsport-Sektor entwickeln, werden mit jedem Jahr besser. **S**



photo: Electric

HIGHLIGHTS

Simpler, simpler, am simpelsten
Funktionelle Gläser
'Athleisure'-Styling
Leicht und schmal
